

## Checkliste zur Vermittlung von Katzen

Ein Haustier hat Bedürfnisse und Eigenarten, die der Halter in beiderseitigem Interesse kennen und beachten sollte. Wir möchten daher sicherstellen, dass entsprechendes Fachwissen beim Interessenten vorhanden ist. Wir tragen die Verantwortung dafür, dass die Tiere, die uns anvertraut sind, in gute Hände kommen. Wir fragen daher: Ist es eine Erstkatze? Schon mal eine Tierheimkatze gehabt? Konnten bereits Erfahrungen mit nicht so einfachen Katzen gesammelt werden? Nach diesen allgemeinen Fragen gehen wir ins Detail:

### **1. Ist die ganze Familie mit der Anschaffung einverstanden?**

### **2. Trägt ein Erwachsener letztendlich die Verantwortung für die Tiere?**

Wenn Kinder eine Katze wollen, müssen die Eltern die Verantwortung übernehmen, d.h. die Katzentoilette säubern, die Fütterung, die Fellpflege und die Beschäftigung übernehmen. Tiere sind kein Spielzeug.

### **3. Ist eine artgerechte Unterbringung vorhanden?**

Auslauf/Wohnung/Balkon/Garten. Kann das Tier bei Freigang immer rein? Wohnung/Balkon gesichert/Auslauf Katzenklappe vorhanden? Keine Katzen in die oberen Etagen mit Auslauf. Die Katze sollte mindestens 4 bis 6 Wochen im Haus belassen werden, bevor sie raus darf.

### **4. Ist die Bereitschaft vorhanden, auch zwei Tiere zu halten?**

Bei Vollzeitbeschäftigung ist es ratsam, zwei verträgliche Tiere zu übernehmen. Ist bereits eine Katze vorhanden? Weiblich oder männliches Tier? Kennt sie den Umgang mit Artgenossen oder war sie Einzelkatze? Liegt ein Impfausweis mit gültiger Impfung vor? Achtung: Tierheimkatzen können Bakterienträger sein, ohne selber krank zu sein.

### **5. Bei Mietverhältnissen: Lässt der Mietvertrag die gewünschte Tierhaltung zu?**

Katzenhaltung sollte erlaubt sein.

### **6. Sind die Interessenten klar darüber, dass sie die Verantwortung für die Tiere über Jahre hinweg übernehmen?**

Eine Katze kann gut 20 Jahre leben, d.h. je nach Alter der Katze aus dem Tierheim bis zu 20 Jahre Verantwortung und damit verbunden auch veränderte Lebensumstände.

### **7. Sind die Zeit und Interesse vorhanden, sich mehrfach täglich um das Tier zu kümmern?**

Mehrmals täglich Katzentoilette säubern, füttern, beschäftigen.

### **8. Kosten**

Schutzgebühr, die tägliche Versorgung, eine artgerechte Unterbringung, die tierärztliche Versorgung im Krankheitsfall verursachen Kosten. Ist der Interessent diese Tatsache bewusst und ist er bereit, diese Kosten zu übernehmen? Katzen mit Auslauf, Unfallgefahr, Brüche, ältere Tiere evtl. Medikamente.

### **9. Ist eine Ferienvertretung vorhanden, die sich in der Urlaubszeit oder im Krankheitsfall um die Pflege des Tieres kümmern kann?**

Katze ist Umgebungstreu, nach Möglichkeit vor Ort belassen, Katzensitter.

### **10. Wurde abgeklärt, ob Allergien gegen Tierhaare vorhanden sind?**

Weisen Sie auf einen Allergietest hin.

### **11. Kinder im Haushalt?**

### **12. Sind andere Tiere im Haushalt vorhanden?**

Vertragen die sich mit einer Katze? Kann die Katze evtl. andere Haustiere (Vögel, Nager) gefährden?

### **13. Beobachtung der Mensch-Tierbeziehung – Passen die beiden zusammen?**

Verhaltensweisen der Katze können nur vom Tierheimpersonal beschrieben werden. In neuer Umgebung kann es anders sein, muss aber nicht.